

Antrag

auf Bewilligung einer Zuwendung nach der „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Thüringen für die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationsbiografie (Projektförderrichtlinie Integration)“

**Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 740
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar**

Anträge auf Zuwendungen sind ausschließlich per E-Mail an das Funktionspostfach einzureichen

E-Mail: integrationsfoerderung@tlvwa.thueringen.de

Antrag für das Jahr 2023

- Neues Projekt (1. Jahr)**
 Folgeantrag: **2. Jahr** **3. Jahr**
 Änderungsantrag (bei laufenden Projekten bitte Projekt-Nummer angeben:)

1. Projektdauer

Mehrfährig konzipierte Projekte müssen untergliedert sein in auf das Kalenderjahr bezogene (Teil)Projekte.

Beginn des (Teil)Projekts (TT.MM.JJJJ)	Ende des (Teil)Projekts (TT.MM.JJJJ)	Geplante Gesamtlaufzeit von bis
--	--------------------------------------	------------------------------------

2. Antragsteller

Bezeichnung des Trägers
Anschrift (Straße und Nr., PLZ, Ort)
Verbandszugehörigkeit (z. B. Diakonie, Wohlfahrtspflege, Caritas etc.)
Rechtsform (z. B. eingetragener Verein, gemeinnützige GmbH, private/öffentliche Institution etc.)
Empfangsberechtigte Person (ggf. Vollmacht beifügen)
Internetadresse (soweit vorhanden)

Ansprechperson

Zuständige Ansprechperson / Projektleitung
Telefon (bitte mit Vorwahl)
E-Mail

Bankverbindung

Kontoinhaber	
IBAN	Name des Geldinstituts

Kurzportrait des antragstellenden Trägers

(z. B. Aktivitätsschwerpunkte und Erfahrungen im Bereich von Integration und Migration)

3. Eckpunkte zum geplanten Projekt

Projektname / Projekttitle

Kurzbeschreibung des Projekts (Bitte die Projektangebote und die grobe Zielstellung in Stichworten nennen.)

Standorte der Projektdurchführung

lokales Angebot (innerhalb einer Stadt)
 regionales Angebot (in mehreren Städten innerhalb des Landkreises)
 überregionales Angebot (in mehreren Landkreisen/kreisfreien Städten)
 thüringenweites Angebot (alle Landkreise)

Betreffende Kommunen (bei regionalen und überregionalen Maßnahmen):

Hauptstandort der Projektdurchführung:

PLZ	Ort
Bundesland	Landkreis

Weitere Projektstandorte in Thüringen (falls vorhanden):

(Beispiel: „PLZ, Ort, Landkreis“)

Adressierte Programmziele (Mehrfachnennungen sind möglich)

<input type="checkbox"/>	I. Stärkung der Kompetenzen von Menschen mit Migrationsbiografie
<input type="checkbox"/>	II. Stärkung der chancengleichen Teilhabe und der aktiven Partizipation von Menschen mit Migrationsbiografie am gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben
<input type="checkbox"/>	III. Verbesserung der wechselseitigen Akzeptanz zwischen Menschen mit Migrationsbiografie und Aufnahmegesellschaft
<input type="checkbox"/>	IV. Steigerung des Erfolgs bundesfinanzierter Integrationsmaßnahmen (insbesondere Integrationskurse nach § 43 Aufenthaltsgesetz) sowie Maßnahmen zur Ersterorientierung und Wertevermittlung
<input type="checkbox"/>	V. Bereitstellung von Beratungs- und Informationsangeboten für Menschen mit Migrationsbiografie
<input type="checkbox"/>	VI. Verbesserung der Vernetzung, Qualifizierung und Beratung der mit Migrations- und Integrationsangelegenheiten befassten Institutionen und Organisationen

Projektschwerpunkt nach Maßnahmebereichen (Mehrfachnennungen sind möglich)

<input type="checkbox"/>	Ersterorientierung, Verweisberatung und Begleitung
<input type="checkbox"/>	Fachberatung
<input type="checkbox"/>	Kompetenzvermittlung, Weiterbildung, ...
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung
<input type="checkbox"/>	Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt
<input type="checkbox"/>	Informationsangebote
<input type="checkbox"/>	Begegnungsangebote, Austauschformate
<input type="checkbox"/>	Vernetzung / Verzahnung von Akteuren
<input type="checkbox"/>	Begleitangebote für staatliche und nichtstaatliche Akteure
<input type="checkbox"/>	Andere (bitte genau benennen):

Zielgruppen (Mehrfachnennungen sind möglich)

<input type="checkbox"/>	Deutsche mit Migrationsbiografie
<input type="checkbox"/>	Menschen ausländischer Herkunft mit dauerhaftem Bleiberecht
<input type="checkbox"/>	Asylbewerberinnen und Asylbewerber im laufenden Asylverfahren sowie Geduldete
<input type="checkbox"/>	Unionsbürgerinnen und -bürger
<input type="checkbox"/>	Aufnahmegesellschaft
<input type="checkbox"/>	Andere (bitte genau benennen):
<i>Weitere Zielgruppen:</i>	
<input type="checkbox"/>	Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler
<input type="checkbox"/>	Erwachsene
<input type="checkbox"/>	Eltern
<input type="checkbox"/>	Personen mit besonderen Schutzbedarfen

<input type="checkbox"/>	erzieherische / pädagogische / sozialpädagogische Fachkräfte
<input type="checkbox"/>	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
<input type="checkbox"/>	Beraterinnen und Berater
<input type="checkbox"/>	Andere (bitte genau benennen):

4. Bedarfsanalyse

Beschreiben Sie bitte die Bedarfslage vor Ort. Die Notwendigkeit und der angestrebte Mehrwert des Projektes sind auf Grundlage einer Bedarfsanalyse sowie der Vorhabenbeschreibung herzuleiten. Erläutern Sie, inwieweit das geplante Projekt auch in Abgrenzung zu anderen bestehenden Projekten zur Deckung des Bedarfes beiträgt.

Falls es sich um ein Nachfolgeprojekt handelt: Stellen Sie Erfahrungen und Konsequenzen aus der bisherigen Projektdurchführung kurz dar (z. B. Weiterentwicklungen der Projektkonzeption, Änderungen in der Umsetzung,...).

Fortsetzung siehe Beiblatt

5. Projektkonzeption

Die Projektkonzeption enthält eine Beschreibung der konkreten Zielstellung des Projektvorhabens sowie von Inhalt, Ablauf und Methoden.

Projektspezifische Zielplanung mit Indikatoren (hier ergänzende Erläuterungen zu Anlage 2 eintragen):

Erläutern Sie konkret die Zielstellung Ihres Projektes. Wie tragen Ihre geplanten Projektmaßnahmen zum Erreichen der in Anlage 2 gewählten Ziele bei?

Konkretisieren Sie hier die oben (bei Punkt 3) gewählten Schwerpunkte des Projektes durch Nennen der geplanten Projektangebote und -aktivitäten. Erläutern Sie kurz, welche projektspezifischen Ziele damit jeweils erreicht werden können. Ergänzend sind in Anlage 2 zu jedem Teilziel mindestens 3 Indikatoren mit Soll-Werten so anzugeben, dass sich das Erreichen der Projektziele und die Wirkungen des Projektes damit überprüfen lassen.



Fortsetzung siehe Beiblatt

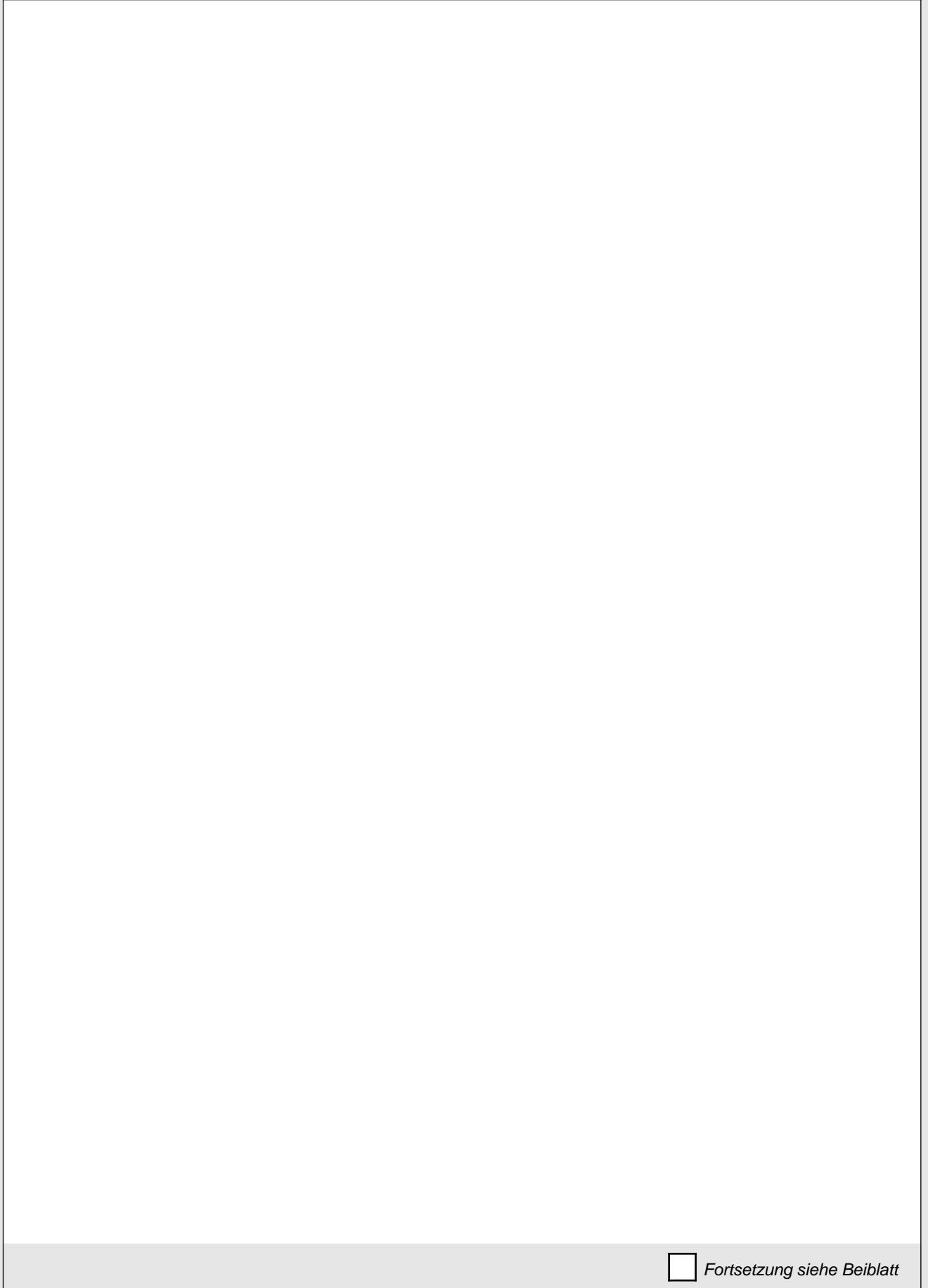
Beschreibung des Projektinhaltes:

Empty box for project description.

Fortsetzung siehe Beiblatt

Geplanter Ablauf des Projekts (Zeitplan) einschließlich der Arbeitsmethoden:

Bis zu dreijährig konzipierte Projekte müssen in jährlich abschließende und jeweils neu zu beantragende Teilprojekte gegliedert sein.



Fortsetzung siehe Beiblatt

Kooperationspartner

(Stellen Sie kurz dar, welche Kooperationen für den Projekterfolg wichtig sind. Welche Kooperationen bestehen bereits, welche müssen im Projektverlauf neu aufgebaut werden?)

6. Gesamtausgaben für das Projekt

 Euro

(Hinweis: Wenn der Antragsteller für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Ausgaben ohne Umsatzsteuer anzugeben.)

Zu diesen Gesamtausgaben wird folgende Zuwendung aus Landesmitteln beantragt:

 Euro

7. Finanzierungsplan für die Maßnahme

Der Finanzierungsplan in Anlage 3 ist Bestandteil dieses Antrages und muss mit dem Antrag eingereicht werden.

Weitere Angaben:

a) Der Träger ist als gemeinnütziger Verein im Sinne des Steuerrechts anerkannt.

- Ja
 Nein

b) Der Träger ist für dieses Projekt zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt.

- Ja Umsatzsteueridentifikationsnummer:
 Nein

c) Für die Projektumsetzung ist die Weiterleitung von Mitteln an Projektpartner geplant.

- Ja (Bitte Kooperationsvereinbarung mit diesen Projektpartnern einreichen.)
 Nein

d) Zum Ausschluss von eventuellen Doppelförderungen:

Hinweis: Alle bereits beantragten oder noch geplanten Finanzierungsmittel sind im Finanzierungsplan zu nennen. Für Projekte, die nach dieser Richtlinie gefördert werden, dürfen grundsätzlich keine zusätzlichen Förderungen aus Mitteln des Landes Thüringen eingesetzt werden.

Für das hier beantragte Projekt

- wurde keine andere Förderung aus Mitteln des Landes Thüringen beantragt.
 kommen keine Zuwendungen aus der Sozialberatungsrichtlinie des TMMJV zum Einsatz.

8. Vorzeitiger Maßnahmebeginn

Der Antragsteller erklärt, dass die hier beantragte Maßnahme noch nicht begonnen wurde und dass mit dem Projekt auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. nicht vor der etwaigen Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen wird.

Die Zustimmung zum förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn wird beantragt:

Nein

Ja – vorzeitiger Maßnahmebeginn zum:

Datum

Die Notwendigkeit des vorzeitigen Maßnahmebeginns wird wie folgt begründet:

9. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

- die im Antrag, seinen Anlagen und Beiblättern gemachten Angaben unter Berücksichtigung der Thüringer Landeshaushaltsordnung (ThürLHO), der Verwaltungsvorschriften zu § 44 ThürLHO sowie der ANBest-P bzw. ANBest-Gk wahrheitsgemäß und vollständig sind,
- keine fälligen Verbindlichkeiten (z. B. Steuerschulden) gegenüber dem Freistaat Thüringen bestehen,
- die Gesamtfinanzierung der Maßnahme bei Gewährung der beantragten Förderung gesichert ist,
- ihm bekannt ist, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und dass er bei vorzeitigem Beginn das volle Finanzrisiko trägt,
- der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurde und dass ihn die darin ausgewiesenen Beträge nach den ANBest-P bzw. ANBest-Gk binden. Weitere Deckungsmittel sind nicht vorhanden.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einwilligung in die Verarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Veränderung, Nutzung und Übermittlung der für die Bearbeitung des Antrags, der Bewilligung und Verwaltung der Zuwendung erforderlichen personenbezogenen Daten freiwillig ist. Es besteht für den/die Betroffene(n) das Recht, die Einwilligung zur Datenverarbeitung zu verweigern oder mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Dies hätte zur Folge, dass sich die Bearbeitung des Antrags sowie die Auszahlung der Zuwendung ggf. verzögern oder unmöglich werden.

Informationen zum Umgang mit Daten im Thüringer Landesverwaltungsamt können im Internet unter: www.thueringen.de/th3/tlvwa/datenschutz/ abgerufen werden. Auf Wunsch wird eine Papierfassung übersandt.

In Kenntnis dieser Umstände erklärt/erklären der/die Betroffene(n) Folgendes:

„Ich/Wir willige(n) in die Verarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Veränderung und Nutzung der erhobenen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Bewilligung und Verwaltung der Zuwendung ein. Die Einwilligung gilt auch für die Übermittlung der Daten an die an der Bewilligung, Auszahlung und Verwaltung beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesverwaltungsamtes und die Verarbeitung der übermittelten Daten durch diese Stellen. Hierzu können insbesondere das für Integrationsfragen zuständige Ministerium und der Thüringer Rechnungshof zählen.

Darüber hinaus erkläre ich mich bzw. erklären wir uns im Falle einer Bewilligung mit einer Veröffentlichung der Projektdaten einverstanden. Dies kann zum Beispiel in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Verzeichnis der Projektträger sein, die Zuwendungen aus dem für Integrations- und Migrationsangelegenheiten zuständigen Ministerium erhalten.“

Dem ausgefüllten Antragsformular (Anlage 1) müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- Anlage 2 - Zielplanung und Indikatoren (ausgefüllt lt. Ziffer 5 dieses Antrags)
- Anlage 3 - Finanzierungsplan
- Nachweise für Drittmittel und Kofinanzierungen (z. B. Absichtserklärungen oder bereits vorliegende Zusagen anderer Mittelgeber)
- Belege für das geplante/beschäftigte Projektpersonal (projektbezogene Tätigkeitsbeschreibung, Kopien der Arbeitsverträge)

sowie falls zutreffend (Bei mehrjährigen Projekten genügt es, die nachfolgenden Unterlagen einmalig mit dem Erstantrag einzureichen, sofern keine Änderungen eingetreten sind):

- Aktueller Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister
- Satzung des Antragstellers und Bescheinigung der Gemeinnützigkeit vom Finanzamt (nur bei gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen)
- Liste von beteiligten Projektpartnern, (sofern eine Weiterleitung von Mitteln an die Projektpartner vorgesehen ist; entsprechende Kooperationsvereinbarungen/Weiterleitungsverträge können nachgereicht werden)

Ergänzend können dem Antrag beigelegt werden (optional):

- Externe Empfehlungsschreiben oder Stellungnahmen zum Träger oder Projekt

Das Thüringer Landesverwaltungsamt behält sich vor, zur Bearbeitung und Prüfung des Antrages weitere Auskünfte einzuholen.

Ort, Datum

Name, Vorname der / des Unterzeichnenden
(in Druckbuchstaben)

rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel

Stempel (optional)